Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 1434/2012

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

05.03.12

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Schulausschuss	05.03.2012	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	26.03.2012	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Erarbeitung eines Berufsschulentwicklungsplans für Leverkusen

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler vom 19.01.12

- Stellungnahme der Verwaltung vom 29.02.12 (s. Anlage)

01

- über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Buchhorn

Erarbeitung eines Berufsschulentwicklungsplanes für Leverkusen
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler
vom 19.01.12
- Nr. 1434/2012

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Fachkräftemangels und der daraus resultierenden Notwendigkeit, alle Jugendlichen und junge Erwachsene für die Berufswelt zu qualifizieren, sowie den angekündigten Veränderungen in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK), sieht die Verwaltung die grundsätzliche Notwendigkeit, den Status quo und die Perspektiven in der Ausrichtung und Profilbildung der örtlichen Berufskollegs in einem Berufsschulentwicklungsplan darzustellen.

Allerdings stehen dem Fachbereich Schulen, insbesondere im Hinblick auf die gleichzeitige Erarbeitung der Teilschulentwicklungspläne für die allgemeinbildenden Schulen, keine weiteren personellen Ressourcen für diese inhaltlich und organisatorisch komplexe Aufgabenstellung zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund kann die Berufsschulentwicklungsplanung nur mit Unterstützung eines externen Beraters erfolgen. Die dadurch entstehenden Kosten sind noch zu ermitteln und haushaltsmäßig zu veranschlagen. Gleichmaßen sind vergaberechtliche Fragestellungen zu prüfen und zu klären. Selbst bei der externen Beauftragung eines Beraters sind verwaltungsseitig ca. 25% einer Vollzeitstelle zur Begleitung und Koordination zu veranschlagen.

Die Berufsschulentwicklungsplanung für die Region Leverkusen sollte die beiden städt. Berufskollegs sowie das Berufskolleg des Zweckverbandes der berufsbildenden Schulen Opladen intensiv berücksichtigen:

- 1. Städt. BK für Wirtschaft und Verwaltung**
- 2. Städt. BK Geschwister-Scholl-Schule**
- 3. BK Opladen**

Das Berufskolleg Werkberufsschule Currenta ist in die Abstimmungs- und Informationsprozesse optional einzubinden.

Folgende Planungs- bzw. Arbeitsschritte sollten aus Sicht der Verwaltung in der Berufsschulentwicklungsplanung aufgegriffen werden:

Bestandsaufnahme mit bestehenden Schulprofilen und Raumanalysen

Schülerzahlenentwicklung und –prognose

Entwicklungspotentiale und Profilbildung

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen (u. a. Schulorganisation, Rechtsform, Schulprofile)

Dabei sind diese Themen- und Problemschwerpunkte besonders zu untersuchen:

Übergang Schule und Beruf in Zusammenarbeit/Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen

Analyse der Wirtschafts- und Beschäftigungsstruktur in der Region (Notwendigkeit der Spezialisierung von Bildungsgängen bzw. Veränderung der bestehenden Schulprofile)

Problem der nicht vermittelbaren bzw. ausbildungsfähigen Jugendlichen (Kooperation mit Bildungsträgern) und der notwendige Einsatz der Schulsozialarbeit

Sach- und ausbildungsgemäße Ausstattung der Berufskollegs besonders in IT- und Werkstattbereichen

Risiken und Chancen durch die doppelten Abiturjahrgänge

Zusammenarbeit mit möglichen Sekundarschulen in der Region

Inklusion

Neue Organisationsformen der Schulträgerfunktion und –verantwortung

Konsequenzen aus der zunehmenden Zahl von „Ersatz-Berufkollegs“

Optimierung des Anmeldeverfahrens ggf. mit „Schüler-online“

Eine besondere Bedeutung kommt im Rahmen der Berufsschulentwicklungsplanung der Analyse der regionalen Wirtschaftsentwicklung zu. Hier ist ein Dialog mit und unter der Federführung der Wirtschaftsförderung Leverkusen mit IHK, Kammern und weiteren Institutionen unbedingt erforderlich.

gez. Soelau